Zweyter Theil.

Allgemeines Gebethbuch.

Morgensandacht.

Den Unterricht hierüber sieh im ersten Theile an der 54. Seite.

So bald du erwachest, zeichne dich mit dem heiligen Kreuzzeichen und sprich:

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Ehre sey dem Vater, der mich erschaffen hat. Ehre sey dem Sohne, der mich erlöset hat. Ehre sey dem heiligen Geiste, der mich geheiliget hat.

Ehre sey der allerheiligsten und unzertheilten Dreyfaltigkeit, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Jesus, Maria, Joseph, seyd heut und allezeit in meinen Gedanken. Jesus, Maria, Joseph, seyd heut und allezeit in mei-

nen Worten. Jesus, Maria, Joseph, seyd heut und allezeit in meinen Werken.

Im Aufstehen.

Im Namen meines Herrn Jesu Christi des Gekreuzigten, welcher mich mit seinem kostbaren Blute erlöset hat, stehe ich auf, derselbe wolle mich segnen, regieren, und zum ewigen Leben führen. Amen.

Unter dem Ankleiden.

O Herr! gieb mir das hochzeitliche Kleid, damit ich nicht aus Mangel desselben verworfen werde in die ewige Finsterniß; sondern von dir zur Hochzeit des unbefleckten Lammes aufgenommen werden möge.

Anbethung und Danksagung.

O mein Gott! ich bethe dich an aus ganzem meinem Herzen, und opfere dir auf das Wesen, und Leben, so du mir gegeben hast: ich erkenne, daß ich zu deinem Dienste erschaffen bin; ich lobe, und liebe dich mit allen Heiligen, und sage dir von Herzen Dank für alle mir erwiesene Wohlthaten; sonderbar danke ich dir, daß du mich und die Meinigen diese Nacht vor allem Uebel Leibs und der Seele bewahret, und dir zu dienen uns diesen Tag verliehen hast.

Gute

Gute Meynung.

Ich opfere dir auf, o mein Gott! alle meine Gedanken, Worte und Werke dieses Tages zu deiner höchsten Ehre, und Glorie, zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria, und aller Engel und Auserwählten des Himmels; zur Hilfe meiner, und aller andern Seelen; für Freunde und Feinde, zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer, welchen ich alle Ablässe, und Genugthuungsverdienste, so viel es dir, o Gott! gefällig ist, zueigne, in Vereinigung mit dem bittern Leiden, und Sterben Jesu Christi; und mit der vollkommensten Meynung Jesu, Mariä, und aller Heiligen. Dieses allein bitte ich durch deine unermessene Güte, du wollest dich meiner erbarmen, mich vor allen Sünden bewahren, mit deiner kräftigen Gnade im Guten, und in deiner heiligen Liebe beständig erhalten; damit ich dich mit allen Auserwählten in Ewigkeit lieben, loben und preisen möge. Amen.

Anrufung Jesu.

O liebster Jesu, mein Herr und Heiland! durch dein Leiden und Sterben bitte ich dich, du wollest mich heute vor allem Uebel Leibs und der Seele bewahren. Ich empfehle mich in deine heilige

Hände, wie du, sterbend am Kreuze, dich in die Hände deines himmlischen Vaters empfohlen hast. Ich übergebe mich ohne Ausnahme deinem heiligen Willen, und mache den festen Entschluß, davon durch keine einzige Sünde jemal abzuweichen; ja ich bin bereit, lieber tausendmal zu sterben, als dich mit einer Sünde zu beleidigen. Besonders will ich meiden jene Sünde, wozu ich am meisten geneigt bin; auch vor aller Gelegenheit und Gefahr derselben will ich mich mit deiner Gnade hüten. Ich opfere dir auf alle Werke, und Beschwernisse dieses Tages, und vereinige sie mit allem dem, was du für mich gethan und gelitten hast. Ich bitte dich, gieb mir deinen Segen dazu, o liebster Jesu, der du mit dem Vater und heiligen Geiste, gleicher Gott lebst und regierest in Ewigkeit.

Anrufung der Mutter Gottes, und der Heiligen.

O seligste Jungfrau, du Mutter Jesu, und meine mächtigste Fürsprecherinn! ich empfehle mich in deinen mütterlichen Schutz. Ach! mache mich theilhaftig deiner Tugenden, sonderbar deiner Demuth, Reinigkeit und eifriger Liebe Gottes, und des Nächsten; damit ich dir als ein Kind

seiner

seiner Mutter nachfolge. O gütigste Mutter! sey meine Zuflucht in allen Anliegen; mein Trost in aller Widerwärtigkeit; und meine Mittlerinn bey deinem lieben Sohne, heut und alle Täge meines Lebens, absonderlich in der Stunde meines Absterbens.

O heiliger Schutzengel, mein liebreicher Führer! erhalt mir die Gnade, deinen heilsamen Einsprechungen zu folgen; und all mein Thun und Lassen also einzurichten, daß ich meinem lieben Gott in nichts misfallen möge.

Schützet mich auch, o ihr liebe Heiligen! sonderbar meine Patronen, N. N. und bittet für mich, damit ich hier auf Erden meinem Gott diene, wie ihr ihm gedient habet, und endlich auch mit euch in dem Himmel ihn auf ewig lobe, und preise. Amen.

Vater unser rc. Gegrüßet seyst du Maria rc. Ich glaube in Gott Vater rc.

Litaney von der guten Meynung.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater von den Himmeln, erbarme dich meiner.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme rc.

Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Der du wegen deiner selbst aller Ehre und Anbethung würdig bist,
Der du, die dir gebührende Ehre keinem andern giebst,
Der du alles zu deiner Ehre anordnest und richtest,
Der du von keinem puren Geschöpfe genug kannst geehret und gepriesen werden,
Alle meine Gedanken, Worte und Werke opfere ich dir auf, o Gott!

Erbarme dich meiner.

Alle meine Bewegungen und Athemzüge,
Alle meine Pulsschläge und Rührungen des Herzens,
Alle Wirkungen meiner Sinne und Seelenkräfte,
Alles, was ich immer thun, empfinden und leiden werde,
Deine allerhöchste, göttliche Majestät anzubethen,
Deinen heiligsten Namen zu ehren und zu loben,
Wegen deiner unendlichen Vollkommenheiten und großen Glorie mich zu erfreuen,

Opfere ich dir auf, o Gott!

Dei-

Deiner uneingeschränkten Obergewalt mich zu unterwerfen,
Für alle empfangene Gutthaten und Gaben dir zu danken,
Für alle meine begangene Sünden dir genug zu thun,
Alle meine Nachläßigkeiten und Fehler in deinem Dienste zu ersetzen,
Alle meine Schuldigkeiten und Pflichten zu erfüllen,
Alle böse Neigungen, Anreizungen und Anfechtungen zu überwinden,
Alle christliche und standesmäßige Tugenden auszuüben,
Alle mir nothwendige kräftige Gnaden zu erlangen,
Alle Ablässe, deren ich fähig bin, zu gewinnen,
Aller guten Werke, die in der gesammten Christenheit geschehen, mich theilhaftig zu machen,
Alle heilige Geheimnisse im Leben, und im Todbette würdig zu empfangen,
Zu einem seligen Hintritte aus dieser Welt mich vorzubereiten,
Allen denjenigen, für welche ich zu bethen schuldig bin, Hilfe, Gnade und Trost von dir zu erhalten,
Alles nur aus Liebe deiner,

Opfere ich dir auf, o Gott!

Alles

Alles aus wahrer Begierde dir zu gefallen,
Alles aus billigem Eifer deine Ehre zu befördern,
In Vereinigung mit jener reinesten Meynung, welche jemal alle Heilige und Gerechte gehabt haben,
In Vereinigung mit jener vollkommensten Meynung, in welcher dir die jungfräuliche Mutter alles gewidmet hat,
In Vereinigung mit jener allerhöchsten Meynung, mit welcher dir dein göttlicher Sohn einst auf Erden alles geschenket, gethan und gelitten hat, opfere ich dir es auf, o Gott!

Opfere ich dir auf, o Gott!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm ꝛc. erhöre uns, o Herr!
O du Lamm ꝛc. erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. Christe, erbarme dich unser. Herr, erbarme dich unser.
Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

O Gott! nimm gnädig an, diese meine Aufopferung, welche ich mit Vertrauen in das liebvolleste Herz Jesu, meines

nes Erlösers lege; ich bitte zugleich demüthigst, du wollest in Ansehung dessen unermessenen Verdienste dir alles, was ich dir widme, mildreich gefallen lassen. Ach! entzünde in mir einen unersättlichen Eifer, deine größere Ehre allein zu suchen, und aller Orte zu befördern; damit ich einst dorthin gelange, wo dich deine Auserwählte in Ewigkeit loben und preisen werden. Amen.

Erweckung der drey göttlichen Tugenden.

Den dafür verliehenen Ablaß sieh an der 40. Seite.

Der Glauben.

Ich glaube an dich, o Gott! der du einfach bist in dem Wesen, dreyfach in den Personen, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, ein Belohner alles Guten, und Bestrafer alles Bösen; ich glaube, daß die göttliche Gnade zur Seligkeit nothwendig, und daß die menschliche Seele unsterblich sey; daß Jesus Christus der wahre Sohn Gottes für mich Mensch geworden, und am Kreuze gestorben; auch im heiligsten Sakramente des Altars wahrhaftig zugegen sey: dieses und alles übrige, was du, o Gott! durch die einige allein wahre heilige katholische Kirche vorstellest zu glauben,

ben, glaube ich allein darum; weil du selbst es geoffenbaret hast, der du nicht kannst lügen, indem du die ewige unfehlbare Wahrheit bist; auch nicht kannst fehlen, und betrogen werden, indem du die unendliche Weisheit bist. Gieb mir die Gnade, in diesem Glauben gerecht zu leben, und selig zu sterben.

Die Hoffnung.

O mein Gott! ich hoffe von dir durch die Verdienste Jesu Christi und meine Mitwirkung alles Gutes, sonderbar die Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade, und die ewige Seligkeit: weil du mir dieses alles versprochen hast, der du dein Versprechen kannst halten, indem du allmächtig bist; dein Versprechen auch willst halten, indem du gütig, barmherzig und getreu bist. Stärke mich, o Herr! in dieser Hoffnung. Ich verlange nichts mehr, als dich, mein letztes Ziel und Ende, im Himmel ewig zu besitzen.

Die Liebe.

O mein Gott! ich liebe dich von Herzen; weil du mich von Ewigkeit her geliebet, und so viele Gutthaten, so wohl geistliche als zeitliche bisher mir erwiesen hast;

hast; sonderbar weil du uns deinen geliebten Sohn gegeben hast, der aus Liebe zu uns ist Mensch geworden; so vieles gethan, und gelitten, und aus Liebe für uns gestorben ist; endlich aus einem Uebermaaße der Liebe das heiligste Sakrament des Altars vor seinem Tode eingesetzet hat, in welchem er bis an das Ende der Welt, zum Troste, und zur Nahrung unserer Seelen bey uns verbleiben wird; am meisten aber liebe ich dich, o mein Gott! aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus ganzem Gemüthe, und aus allen Kräften; weil du in dir selbst bist das allerhöchste, schönste, in sich selbst liebwürdigste Gut, welches alle Vollkommenheiten begreifet, und einer unendlichen Liebe würdig ist. Ich erfreue mich über deine Ehre, und wünsche, daß du von allen mögest geliebet, geehret, und niemals beleidiget werden. Aus Liebe zu dir liebe ich ebenfalls meinen Nebenmenschen, wie mich selbst, ich verzeihe denjenigen, welche mir jemal etwas zuwider gethan haben, und wünsche ihnen von Herzen alles Gutes Leibs und der Seele. O Jesu! entzünde mein Herz mit dem Feuer der göttlichen Liebe, welches du auf Erden zu senden gekommen bist.

Uebung der Reue.

O mein Herr und Gott! alle Sünden meines ganzen Lebens sind mir leid, ich bereue und verfluche dieselben, als Uebel über alle Uebel aus dem Grunde meines Herzens, nicht allein wegen ewiger, oder zeitlicher Strafen; noch wegen Verlust des Himmels, sondern vornehmlich wegen der Beleidigung deiner göttlichen Majestät, die das höchste, unendliche, und liebwürdigste Gut ist. Ich nehme mir kräftig vor, durch den Beystand deiner göttlichen Gnade, hinfort alle Sünden und Gelegenheiten zur Sünde nach allen Kräften zu meiden. Amen.

Ausführung des Vater unsers.

Vater unser, der du durch deine unermessene Gütigkeit, ohne einige unsere Verdienste uns aus nichts nach deinem Ebenbilde erschaffen, und da wir wegen begangener Sünde zur ewigen Strafe verdammt gewesen, durch deinen eingebohrnen Sohn uns wiederum erlöset, und zu Kindern des ewigen Lebens gemacht hast: der du uns mehr als väterlich liebest. Ach! möchten auch wir dich unsern so liebenswürdigsten Vater also ehren und lieben, daß wir würdig deine Kinder genannt würden.

Der

Der du bist in dem Himmel, nach deiner Glorie und Herrlichkeit, wo unzahlbare himmlische Geister dir dienen; aber wir elende Kinder Evä laufen herum als irrende Schafe in diesem Thale der Zähren. Zu dir, Vater! der du bist in dem Himmel, schreyen wir seufzend und weinend, höre doch, und erhöre deiner Kinder demüthiges Flehen; zieh unsere Herzen und Gemüther hinauf zu dir, auf daß wir inskünftig unsern Wandel bey dir im Himmel haben mögen.

Geheiliget werde dein Name, in uns, der sonst in sich ganz heilig und glorwürdig ist. Gieb, o Vater! Gnade, daß wir an allen Orten, und zu allen Zeiten deinen Namen erkennen, und aus allen Kräften ehren und preisen mögen. Denn vom Aufgange bis zum Untergange der der Sonne ist dein heiliger Name würdig gelobet, und gebenedeyet zu werden.

Zukomme uns dein Reich, und nimm unsere Herzen und Gemüther ganz ein, mit Ausschließung aller Herrschaft, so darinn das Fleisch, die Welt und der Satan zu führen suchen. Dein Reich, o himmlischer Vater! ist ein Reich der Gnaden, durch welches wir zum Reiche der ewigen Glorie und Herrlichkeit gelangen. Mache uns, o!

Herr! zu solchen getreuen Dienern, die nichts anders suchen, als durch Werke und Beyspiele noch viele andere jetz in das Reich der Gnaden, und einst in das Reich deiner Herrlichkeit einzuführen.

Dein Wille, darüber nichts besseres seyn kann, geschehe, wie im Himmel von den Engeln und Auserwählten mit ihrem größten Wohlgefallen; also auch auf Erden, von uns Menschen, mit vollkommener Ergebenheit unsers Willens in deinen göttlichen Willen, so wohl in Widerwärtigkeit, als im Wohlstande; so wohl in Traurigkeit, als Freude; so wohl in Krankheit, als Gesundheit. Gieb uns, o Herr! die Gnade, in allen Begebenheiten aufrichtig zu sprechen: Dein Wille geschehe wie im Himmel; also auch auf Erden.

Gieb uns heut unser tägliches Brod, nicht allein dasjenige, davon der Leib ernähret wird; sondern auch jenes, davon die Seele gespeiset wird, nämlich dein göttliches Wort, das aus deinem Munde ausgeht, das ist, schicke uns solche geistreiche Bücher, solche eifrige Priester und Seelsorger zu, welche mit rechtem Geist und Nachdrucke die wahre Lehre der katholischen Kirche vortragen: vor allem aber bitten wir um jenes Brod, von welchem dein

göttlicher Sohn sagt: Das Brod, so ich geben werde, ist mein Fleisch. Verleih uns die Gnade, daß wir dieses himmlische Brod in der heiligen Kommunion so wohl jetz bey Leben; als auf unserm Sterbbette mit lebhaftem Glauben, steifer Hoffnung, inbrünstiger Liebe, hitzigster Begierde, und tiefester Demuth würdig empfangen mögen.

Und vergieb uns unsere Schulden; wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Gerechter Gott! wir bekennen reumüthig, daß wir Undankbare durch unsere viele Sünden, die größten Schulden bey dir gemacht haben: wir verdienen weder Nachlaß noch Gnade; allein, weil deine Güte und Barmherzigkeit unendlich ist, und du die Sünder zur Buße selbst einladest, so rufen wir mit zerknirschtem Herzen zu dir: Vergieb uns unsere Schulden. Gedenke, daß dein geliebter Sohn alle unsere Sünden auf sich genommen, den Schuldenbrief an sein Kreuz angeheftet, und mit seinem Blute ausgelöschet hat. Wir vereinigen mit diesem kostbarsten Blute unsere Bußzähren zur Genugthuung für unsere Sünden, welche wir ernstlich fliehen, und mehr als alle andere Uebel hassen wollen.

Damit du aber, o Vater der Barmherzigkeit! gemäß deinem Versprechen desto eher uns verzeihest, sieh! so verzeihen wir auch von Herzen, dir zu lieb, nach dem Beyspiele unsers Erlösers, allen und jeden, welche uns jemal beleidiget haben.

Und führe uns gebrechliche Gefäße nicht in Versuchung, dadurch wir leicht könnten überwältiget werden. Das verführerische Fleisch liebkoset uns; die betrügliche Welt reizet uns; der listige Satan bestreitet uns: diese unsere Feinde bemühen sich einhällig uns arme Kinder von dir, o Vater! abzuziehen. Du allein bist unsre Zuflucht und Stärke, darauf wir uns zu verlassen haben; laß deßhalben nicht zu, daß wir jemal über unser Vermögen versucht werden.

Sondern erlöse uns von dem Uebel der Seele und des Leibes. Von vielen Uebeln sind wir elende Kinder umgeben, erlöse uns, o Vater! vornehmlich von dem Uebel der Schuld, so in der Sünde besteht, dadurch du, o Gott! unser einziges und allerhöchstes Gut! beleidiget wirst: wende gnädigst ab alle Aergernisse, Verführungen, Spaltungen und Irrlehren. Erlöse uns auch, wenn es deiner göttlichen Ehre und unserm Seelenheile nicht zuwider ist, von dem

Ue-

Uebel der Strafe, nämlich Betrübniß, Schand, Krieg, Hungersnoth, Krankheit, Armuth, und was dergleichen unsere Sünden verdienen; und laß uns endlich der Gesellschaft einverleibet werden, welche dich, Vater, sammt deinem Sohne und heiligen Geiste im Reiche der Himmel ewig anschauet und besitzet.

Amen, laß geschehen, o himmlischer Vater! was wir hier begehren; das bitten wir durch deine unendliche Barmherzigkeit, durch die Verdienste deines Sohnes, und durch die Liebe des heiligen Geistes. Amen.

Ausführung des englischen Grußes.

Gegrüßet seyst du Maria. Erlaube uns, o seligste Jungfrau! daß wir dich mit dem heiligen Erzengel grüßen. Dein verehrungswürdigster Name Maria erwecket in uns schon eine Hochachtung und Vertrauen; denn er zeiget an, daß du seyst eine von dem mächtigsten Herrn über Himmel und Erde erhabene Frau und Königinn; eine gütige Erleuchterinn in der Dunkelheit unsrer Wanderschaft.

Voll der Gnade. Denn das unendliche Gnadenmeer hat sich völlig in dich ausgegossen. Gedenke aber, o Maria! daß du voll der Gnade bist nicht für dich

allein; sondern auch für uns. Sieh deßwegen mit barmherzigen Augen an uns Elende, die wir voll der Sünden, Fehler, und bösen Neigungen sind. Ach! erhalt uns durch deine mächtige Fürbitte jene übernatürlichen Gnaden, welche zu unserm Heile die Kräftigsten sind.

Der Herr ist mit dir, auf welche Weise er mit keinem Menschen oder Engel je gewesen ist. Mit dir ist Gott der Vater, als mit seiner geliebtesten Tochter; der göttliche Sohn, als mit seiner wahren jungfräulichen Mutter; der göttliche Geist, als mit seiner unbefleckten Braut: denn in und bey dir hat die allerheiligste Dreyfaltigkeit die größten, unbegreiflichsten Wunder ihrer Allmacht, Weisheit und Liebe zum Heile der Welt ausgewirket. Ach! mache, gnadenvolle Jungfrau! daß der Herr auch mit uns sey durch seine Allmacht, uns zu beschützen, durch seine Weisheit, uns zu regieren, durch seine Liebe, uns zu entzünden und zu heiligen.

Du bist gebenedeyt unter den Weibern, und nie der Vermaledeyung, so Gott im Paradiese über die Weiber gesprochen, unterworfen gewesen: ohne alle

Schmer-

Schmerzen, und ohne einzige Verletzung deiner Jungfrauschaft hast du deinen Sohn empfangen und gebohren. Eva hat die Strafe in die Welt geführet; aber du hast derselben das Heil wiedergebracht. Der Ursprung der Sünden ist Eva; der Anfang der Gnaden bist du, o Maria! Durch Adam sind wir in den Tod gestürzt; durch dich haben wir das Leben wieder erhalten. Dich rufen wir demüthig an, o Gebenedeyte unter den Weibern! und bitten, du wollest uns deines Segens an Seel und Leib theilhaftig machen; damit wir dadurch in dem Guten gestärket, mögen würdig werden, jene trostreiche Worte an dem allgemeinen Gerichtstage zu hören: Kommet her ihr Gebenedeyte meines Vaters, besitzet das Reich, so euch vorbereitet ist.

Und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibes Jesus. Unendlich über alles was erschaffen ist, verdienet gebenedeyet zu werden der eingebohrne Sohn Gottes, welcher der Urheber der Gnaden und aller Benedeyung ist. Aber eben dieser Heiland der Welt, Jesus Christus hat das Wesen seines Fleisches, das er mit seiner Gottheit wunderbar vereiniget, von dir, o seligste Jungfrau! hergenommen: du bist

also ein wahrer Baum des Lebens, und Jesus Christus ist deine wahre Frucht, die du der Welt gebracht hast. O! daß diese heiligste Frucht deines reinesten Leibes von allen Menschen würdig geehret, und gebenedeyet würde! O! daß wir dieselbe in der heiligen Kommunion jederzeit mit solcher Vorbereitung empfangen könnten, mit welcher du einst solche empfangen hast, da du dem Engel geantwortet: Sieh! ich bin eine Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Worte.

Heilige Maria, deine Heiligkeit übersteigt weit die Heiligkeit aller Engel und Auserwählten, wahre Mutter Gottes! bitt für uns, (denn dein Sohn verweigert dir nichts) arme Sünder, die wir nie in diesem Leben zu sündigen aufhören; jetz, da wir der göttlichen Gnade und Barmherzigkeit noch fähig sind: Und in der Stunde unsers Todes, in welcher der böse Geist uns am heftigsten wird zusetzen; da alle Freunde uns verlassen werden; da der Schrecken des Todes uns sehr ängstigen wird. Ach! bitt alsdann, o treue Mutter! für uns, auf daß wir nach wahrer Buße, und empfangenen heiligen Sakramenten, in beständigem Glauben, fester Hoffnung, und vollkommener Liebe unser

Le-

Leben endigen, und mit dir Gott ewig anschauen mögen.

Amen. Was wir dir, o jungfräuliche Mutter! in Demuth vorgetragen haben, Amen, dieß geschehe nach deinem mütterlichen Wohlgefallen, denn dir, deiner sorgfältigsten Liebe, deiner milden Güte übergeben, und überlassen wir alles mit kindlichem Vertrauen. Amen.

Abendsgebeth.

Den Unterricht hierüber sieh an der 56. Seite.

Danksagung, und Anrufung des heiligen Geistes.

O himmlischer Vater! ich sage dir unendlichen Dank durch Jesum Christum deinen Sohn, meinen Erlöser, für alle Gnaden und Gutthaten, welche du mir mein ganzes Leben hindurch, sonderbar an diesem Tage erwiesen hast. Ich opfere dir zu einiger Danksagung auf mein Leib und meine Seele; wie auch alle gute Werke, welche heut in der ganzen Welt zu deiner Ehre verrichtet worden. O! daß ich alle diese tausend und tausendmal vermehren könnte.

Komm, o heiliger Geist! erleuchte meinen Verstand mit den Stralen deines ewi-

ewigen Lichtes, damit ich erkennen möge alle Sünden und Fehler, mit welchen ich deine liebwürdigste Majestät heut beleidiget habe, dieselben von ganzem Herzen bereue, und also mit dir meinem höchsten Gute versöhnet werde.

Hier erforsche dein Gewissen, und fahr fort, wie folgt

Reue und Vorsatz.

O gütigster Gott! ich erkenne, daß ich dich an diesem Tage wiederum erzörnet und beleidiget habe: ich bereue aber solches aus dem Grunde meines Herzens. Ich bereue alle Sünden meines ganzen Lebens; weil ich durch dieselben dich meinen allerhöchsten, vollkommensten, aller Liebe, Ehre und Anbethung würdigsten Gott beleidiget habe, den ich jetz liebe, und wünsche zu lieben bis an den letzten Augenblick meines Lebens. Mein ernstlicher Vorsatz ist, mit deiner Gnade, dich im geringsten nicht mehr zu beleidigen. Durch das kostbare Blut Jesu Christi bitte ich dich, verzeih mir meine Sünden, und behüte mich in dieser Nacht vor allem Uebel Leibs und der Seele. Amen.

Schlußgebethe.

O mein Gott! ich glaube an dich; ich hoffe auf dich; ich bethe dich an;

ich

ich liebe dich, o mein höchstes Gut! und will eher sterben, als deine unendliche Gütigkeit beleidigen. Zu deiner größern Ehre will ich mich in die Ruhe begeben, um die erschöpften Leibeskräften wieder zu ersetzen, und dir, o Gott! desto besser zu dienen; erhalt und beschütze mich in dieser Nacht vor den Nachstellungen des höllischen Feindes. Tröste, o Gott der Liebe! alle diejenige, welche in Schmerzen und Drangsalen diese Nacht zubringen: erleuchte die blinden und verstockten Sünder, damit sie sich bekehren, und dich nicht mehr beleidigen. Erbarme dich der armen im Fegfeuer leidenden Seelen; durch Jesum Christum deinen eingebohrnen Sohn.

O heilige Jungfrau Maria, du Zuflucht der Sünder! nimm mich diese Nacht hindurch unter deinen Schutz; bewahre mich durch deine kräftige Fürbitte vor allem Uebel Leibs und der Seele: dieß bitte ich auch für alle meine Verwandte, Gutthäter, Freunde und Feinde; schütze meine geist- und weltliche Vorgesetzte; steh bey den Armen, Reisenden, Kranken und Sterbenden; bitt für die Bekehrung der Sünder, Irr- und Ungläubigen; erwirb den armen Seelen im Fegfeuer die ewige Ruhe.

Durch deine heilige Jungfrauschaft und unbe-

unbefleckte Empfängniß, o reineste Jungfrau! reinige mein Herz, Leib und Seele im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

O heiliger Schutzengel! mein getreuer Führer und Schutzherr! laß mich dir in dieser Nacht empfohlen seyn. Auch ihr meine heilige Patronen N. N. stehet mir bey mit allen Freunden Gottes, im Leben und im Tode. Amen. Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Ich glaube in Gott Vater ꝛc.

Unter dem Niederlegen sprich mit Andacht:

Herr! in deine Hände empfehle ich meinen Geist. Wenn mein Leib einst wird ins Grab geleget werden, dann laß meine Seele bey dir ruhen im ewigen Frieden. Jesu! dir lebe ich, Jesu! dir sterbe ich, Jesu! dein bin ich im Leben und im Tode. Amen.

Meßgebethe.

Den Unterricht hierüber sieh an der 55. Seite.

Gebeth vor der heiligen Messe.

Komm, heiliger Geist! erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe, der du durch den Unterschied aller Sprachen die

Völ-

Völker zur Einigkeit des Glaubens versammelt hast.

℣. Sende aus deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen.

℟. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erde.

O Gott, der du die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast! gieb, daß wir in demselben Geiste, was recht ist, verstehen, und uns von seinem Troste allezeit erfreuen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gute Meynung.

O allmächtiger ewiger Gott! ich opfere dir in dieser heiligen Messe, und in allen, welche in der ganzen Welt gelesen werden, deinen eingebohrnen Sohn Jesum Christum auf zu deiner größern Ehre, und Anbethung deiner göttlichen Majestät; zur Ersetzung aller Unbilden, welche dir von den Sündern zugefüget werden; zur Danksagung für alle allgemeine, und besondere Wohlthaten; zur Genugthuung für meine und aller Menschen Sünden; zur Erhaltung deiner Gnade im Leben und Sterben; für das allgemeine Anliegen der Christenheit; zur Bekehrung

der

der Sünder, Ketzer und Ungläubigen; für alle Lebendige und Abgestorbene: auch zur Ehre Mariä und aller Heiligen. Gieb, daß ich diesem heiligsten Opfer würdig beywohnen, und von dir erhöret zu werden verdienen möge. Amen.

Bey dem Confiteor.

Ich bekenne vor dir, o mein Gott! vor der seligsten, allezeit reinesten Jungfrau Maria, vor allen Heiligen, und der ganzen Kirche, daß ich mit Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung vieles Gutes oft und schwer gesündiget habe; durch meine Schuld, durch meine eigne und größte Schuld: deßwegen rufe ich an die seligste Jungfrau Maria, sammt allen Heiligen, daß sie für mich bey dir bitten wollen.

Erhöre, o Herr! mein Gebeth, und verleih mir die Nachlassung und Verzeihung meiner Sünden. Amen.

Zum Kyrie eleison.

Herr! erbarme dich unser. Christe! erbarme dich unser. Herr! erbarme dich unser.

Das Gloria in excelsis.

Glorie und Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die

die eines guten Willens sind. Wir loben dich, o Herr! wir benedeyen, bethen an, und ehren dich, wir danken dir wegen deiner großen Glorie und Herrlichkeit: du allein bist der Herr, der mächtige Gebiether, der Allerhöchste, der wahre Gott und allmächtige Vater! Jesu, du Sohn des ewigen Vaters! du Gott und Herr aller Dinge! du unschuldiges Lamm Gottes, welches du gekommen bist, die Sünden der Welt hinweg zu nehmen! erbarme dich unser. Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm an unser Gebeth: der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser, o Jesu! denn du allein bist unendlich heilig, unendlich mächtig, unendlich würdig aller Ehre und Anbethung mit dem heiligen Geiste in der Glorie des Vaters. Amen.

Bey den Collecten.

O himmlischer Vater! erhöre das Gebeth deiner heiligen Kirche, mit welchem sie im Namen deines Sohnes, deine Hilfe und Beystand für ihre Kinder erbittet Wende von uns dein väterliches Angesicht nicht ab; sondern sieh uns mit gnädigen Augen an, damit wir von allem Uebel befreyet, nach deinem Wohlgefallen leben,

und selig sterben mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Bey der Epistel.

O mein Gott! du hast mich berufen zur Erkenntniß deines heiligen Gesetzes, vor so vielen Völkern, welchen deine Geheimnisse noch verborgen sind. Ich nehme von Herzen an dieses göttliche Gesetz, und höre in Ehrerbiethigkeit an, die ewigen Wahrheiten, welche du uns durch den Mund deiner Propheten geoffenbaret hast. Ich verehre sie in schuldiger Demuth als dein göttliches Wort, und erfreue mich von Herzen, daß nunmehr alles erfüllet sey, was durch deine Propheten ist vorgesagt worden.

Bey dem Evangelium.

So willst du mich dann, o gütigster Jesu! nicht nur durch deine Propheten und Apostel, sondern mit deinem selbst eignen göttlichen Munde unterweisen. Was wird es mir aber nutzen, wenn ich an dich glaube, und nicht nach meinem Glauben lebe? Wie wird es mir ergehen, wenn ich vor dir meinem Richter erscheinen werde mit dem Glauben allein, und ohne die Verdienste der guten Werke? ich glaube deinem heiligen Evangelium; mein Leben aber ist demselben ganz zuwider. O Herr!

wenn

wenn du mich hierauf richten willst, wie werde ich bestehen? darum verleih mir die Gnade, recht zu glauben, und nach diesem Glauben mein Leben forthin einzurichten.

Bey dem Credo.

Ich glaube in Gott Vater ꝛc.

Bey dem Offertorium.

Nimm auf, o heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott! dieses unbefleckte Opfer, welches ich dir durch die Hände des Priesters aufopfere zur höchsten Ehre und Anbethung deiner Majestät; zur Danksagung für alle uns verliehene Wohlthaten; zur Genugthuung für meine unzählige Sünden, und Nachläßigkeiten: wie auch für meine Aeltern, Freunde und Wohlthäter; ja für alle Christgläubige, Lebendige und Abgestorbene, damit es mir und ihnen zum Heil und ewigen Leben gedeihen möge. Amen.

Bey der Präfation sprich mit dem Priester:

Zu dir, o Gott! erheben wir unser Herz, und sagen deiner göttlichen Majestät Dank. Es ist in Wahrheit billig, rechtmäßig und heilsam, daß wir jederzeit und an allen Orten dir Dank sagen, o ewiger Gott! o heiligster Vater! o allmächtiger Schöpfer Himmels und der Er-

de! durch Christum unsern Herrn, durch welchen deine Majestät die Engel loben, die Herrschaften anbethen, die Gewaltigen erzittern, die Himmel und alle Himmelskräfte, und die selige Seraphinen mit einhälliger Frohlockung preisen; durch ihn wollest du auch uns erlauben, daß wir mit diesen himmlischen Geistern unser Lobgesang vereinigen, und mit demüthigem Bekenntnisse ausrufen: Heilig! heilig, heilig ist der Herr, der Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll der Glorie seiner Majestät, Hosanna in der Höhe! gebenedeyt ist, der da kömmt im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe!

Das Andenken für die Lebendigen.

Barmherziger Gott und Herr! sieh an mit gnädigen Augen mich und alle, die bey diesem heiligen Amte deinen großen Namen zu preisen gegenwärtig sind; und auf daß du unser Gebeth desto gnädiger erhörest, so vereinigen wir dasselbe mit der Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, der heiligen Apostel, Martyrer, Beichtiger, Jungfrauen und aller seligen Auserwählten. Laß, o himmlischer Vater! dieß Opfer, darinn dein eingebohrner Sohn unblutig aufgeopfert wird, meiner Seele zum ewigen Leben gereichen.

Ich

Ich bitte auch, o Herr! daß du die Vorsteher deiner Kirche, Seine päpstliche Heiligkeit, alle Bischöfe, Hirten und Seelsorger erleuchten, und regieren wollest; damit die Seelen, so ihnen anempfohlen sind, durch ihre heilige Lehre und Exempel zu der Zahl der Auserwählten unfehlbar mögen geführet werden.

Ich bitte, daß du die Häupter des Erdbodens, den römischen Kaiser, die christlichen Fürsten und Herren, welche deine göttliche Ehre wider alle feindliche Anläufe suchen zu beschützen, und zu befördern, in ihrer Macht erhalten, und stärken, und sie in Gnad, Fried und Einigkeit, so die Welt nicht geben kann, bestätigen, und beschirmen wollest.

Ich bitte, daß du dieser Stadt und Land, meinen Aeltern, Freunden und Wohlthätern, für welche ich aus Gerechtigkeit, aus Dankbarkeit und christlicher Liebe zu bethen schuldig bin, und die noch im Leben sind, zeitliche und ewige Wohlfart verleihhen wollest: sonderbar bitte ich für die N. N. gieb ihnen, o Herr! durch deine mildreiche Güte, was sie begehren; wenn solches deiner Ehre nicht zuwider, und ihnen selig ist.

Weiters bitte ich, daß du alle Sünder zur wahren Buße und Besserung ihres Lebens bringen, und alle, welche in schweren Versuchungen sind, mit deiner kräftigen Gnade stärken, und vor dem Falle behüten wollest; daß du alle Ketzer, Heyden und Juden erleuchten, und zur Erkenntniß des wahren Glaubens berufen und leiten wollest. Gedenke, o himmlischer Vater! daß dein eingebohrner Sohn Jesus Christus auch für dieselben den bittern Tod gelitten hat, und daß er besonders wegen der Sünder in diese Welt gekommen ist; führe sie alle zur Gesellschaft deiner Rechtgläubigen; damit sie deiner väterlichen Gnade und Gütigkeit theilhaftig werden, und dein heiliger Name desto mehr möge gepriesen werden, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Bey der Wandlung.

Betrachte ein wenig in der Stille, und mit Andacht, was sich hier auf dem Altare zuträgt. Nimm zusammen allen möglichen Eifer, und laß dein Herz sich völlig ergießen in die zartesten Anmüthungen der heiligen Furcht, Ehrerbiethigkeit, des Glaubens, der Hoffnung und Liebe, zu deinem liebsten Jesu.

Bey

Bey Aufhebung der heiligen Hostie.

Sey gegrüßt, o gütigster Jesu! o süßester Jesu! o liebster Jesu! ich verehre, und bethe dich an: ich glaube an dich, o unfehlbare Wahrheit! ich hoffe auf dich, o unendliche Barmherzigkeit! ich liebe dich von Herzen, o höchstes Gut! O Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes! erbarme dich meiner. O Jesu, du Sohn der reinesten Jungfrau! verschone meiner. O Jesu, du Sohn Davids! gieb mir die Nachlassung meiner Sünden.

Bey Aufhebung des Kelchs.

Sey gegrüßt, o du wahres, und lebendiges Blut, welches du aus den Wunden Jesu fließest zur Verzeihung der Sünden. O du heiligstes Blut Jesu! ergieß dich über meine Seele. O du rosenfarbes Blut Jesu! wasch mich von allen Sünden. O du göttliches Blut! ruf um Gnade bey Gott dem Vater für mich, und für alle Lebendige, und im Fegfeuer leidende Seelen: reinige uns durch deine Kraft; damit wir zum ewigen Leben gelangen mögen.

Nach der Wandlung.

Sieh, o himmlischer Vater! von dem Throne deiner Majestät auf deinen einge-

bohrnen Sohn Jesum Christum, der hier auf dem Altare wahrhaft gegenwärtig ist: diesen deinen lieben Sohn, in welchem du ein unendliches Wohlgefallen hast, opfere ich dir auf durch die Hände des Priesters, sammt allen seinen Verdiensten, Tugenden und Genugthuungen zum vollkommensten Lob- und Dankopfer, Versöhnungs- und Bittopfer.

O liebster Jesu! ich opfere dich dir selbst auf, sammt deinem bittern Leiden und Sterben, und bitte dich demüthig, du wollest dich selbst deinem Vater nochmal für uns aufopfern; damit der Werth deines Leidens an uns nicht verloren gehe; sondern damit wir durch dich das Heil erlangen.

Das Andenken für die Abgestorbenen.

Gedenke auch, o Herr! aller im Fegfeuer leidenden Seelen; sonderbar meiner Angehörigen und Bekannten. Laß, o Herr! sie empfinden die Kraft und Wirkung deines allerheiligsten Opfers, und der Fürbitte deiner heiligen Kirche: mache sie theilhaftig deiner unendlichen Verdienste; gieß über sie aus dein heiliges Blut; lösche ihre Hitze, und lindere ihre Pein, und führe sie aus ihrem Jammer zur ewigen Seligkeit.

Uns

Uns aber, die wir noch im sterblichen Leibe hier wandeln, uns sey gnädig, o Jesu! und verleih uns die Gnade, so zu leben, daß wir nicht ewig von dieser Seligkeit ausgeschlossen werden.

Da der Priester die heilige Hostie über den Kelch aufhebt, sprich mit ihm also:

Durch ihn, nämlich durch Jesum Christum, mit ihm, und in ihm ist dir dem Allmächtigen in Einigkeit des heiligen Geistes alle Ehre und Glorie.

Bey dem Pater noster, bethe mit dem Priester: Vater unser ꝛc.

Erlöse uns, o Herr! von allen gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln. Gieb gnädig Frieden in unsern Tägen, durch die Fürbitte der allerreinesten Jungfrau und Gottesgebährerinn Maria, wie auch deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus, und aller andern Heiligen; auf daß wir durch Hilfe und Beystand deiner Barmherzigkeit von allen Sünden befreyet, und vor aller Verstörung und Betrübniß mögen sicher seyn, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste lebt, und regieret, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Friede des Herrn sey und bleibe bey uns allen. Amen.

Bey dem Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, ꝛc. erbarme ꝛc.

O du Lamm Gottes, ꝛc. gieb uns den Frieden.

Vorbereitung zur geistlichen Kommunion.

O sanftmüthigster Jesu! weil du uns berufest mit diesen Worten: Kommet alle zu mir, die ihr mit Müh und Arbeit beladen seyd, und ich will euch erquicken: darum trete ich mit demüthigem und vertäulichem Herzen zu dir, und begehre, mich deines heiligen Leibs und Blutes, deiner Gottheit und Menschheit bey diesem heiligen Opfer, so viel mir möglich ist, theilhaftig zu machen, und der englischen Speise geistlicher Weise zu genießen; mit inbrünstigster Begierde, dasselbe wirklich und wesentlich zu thun. Komm, o Jesu! komm in mein Herz hinein, erquicke und erfülle dasselbe mit deinem Geiste und Gnade. O du Süßigkeit meines Herzens! O du Leben meiner Seele! verzeih mir alle meine Sünden und Unvollkommenheiten, die ich um deiner Liebe willen von Herzen bereue; nimm von mir alles, was mich dir mis-

misfällig macht. Ich bin verwundet, o Jesu! heile mich: ich bin schwach und abgemattet; erquicke und stärke mich: ich bin verblendet; erleuchte mich: ich bin unwissend; lehre mich: ich bin hungrig; speise mich: ich bin durstig; tränke mich: ich bin unrein und besudelt; reinige mich: bereite dir eine würdige Wohnung in mir; damit du jederzeit in mir bleibest, und ich in dir, der du lebst und regierest mit dem Vater und heiligen Geist, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bey dem Domine, non sum dignus.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach eingehest; sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund werden.

O Herr! ich bin nicht würdig ꝛc.

O Herr! ich bin nicht würdig ꝛc.

O Jesu! wasch mich mit deinem Blute, und ziere mich mit deinen Tugenden; damit ich würdig werde dich zu empfangen.

Hier gedenke, du kommunicirest mit dem Priester, und sprich:

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi erhalte meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Ich

Ich habe gefunden den, welchen meine Seele liebet; ich habe ihn empfangen, und ich will ihn nicht von mir lassen.

O heilige Mahlzeit! in welcher Christus genossen, die Gedächtniß seines Leidens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und das Pfand der künftigen Glorie uns mitgetheilet wird.

O liebster Jesu! wasch und reinige mich von allen meinen Sünden mit deinem heiligen Blute, welches niemal aufhöret geistlicher Weise zu fließen; gieß es aus über meine Seele, und verleih mir die Gnade, daß dieselbe, wann sie vom Leibe abscheidet, vor deinem Richterstuhle rein und unbefleckt erscheine. Amen.

Die Seele Christi heilige mich;
Der Leichnam Christi erlöse mich;
Das Blut Christi tränke mich;
Das Wasser der Seiten Christi wasche mich;
Das Leiden Christi stärke mich;
O gütigster Jesu! erhöre mich;
In deine heilige Wunden verbirg mich;
Von dir laß nimmer scheiden mich;
Vor dem bösen Feinde beschirme mich;
In der Stunde meines Todes rufe mich;
Und laß zu dir kommen mich;
Daß ich mit deinen Heiligen lobe dich;
In alle Ewigkeit. Amen.

Bey

Bey den letzten Collecten.

O Jesu! der du dich mir in diesem heiligen Meßopfer nicht nur gezeiget, sondern auch gegeben hast. Ich danke dir, daß du mich der Verdienste dieses Opfers, wie ich hoffe, theilhaftig gemacht hast; in welchem ich mit dir und dem Priester die Gedächtniß deines Lebens, Leidens und Sterbens erneuert habe. Ich bitte dich, verschaffe doch, daß ich durch die Kraft dieses Opfers, in dem Glauben, in der Hoffnung und Liebe verharren, und das ewige Leben erlangen möge. Amen.

Da der Priester vor dem Segen die heilige Messe aufopfert, so sprich mit ihm:

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! Laß dir dieser geleistete Dienst gefallen, und mache, daß dieses Opfer, welches ich Unwürdiger den Augen deiner Majestät geopfert habe, dir angenehm sey; mir aber, und allen denen, für welche ich es geopfert habe, nach deiner Erbarmniß zum Heile gereiche, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Bey dem Segen.

Es segne uns der allmächtige Gott Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen.

Das Evangelium des heiligen Joannes.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das

Wort,

Wort, dasselbe war im Anfange bey Gott; alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist: in ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in den Finsternissen, und die Finsternisse haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, dessen Namen war Joannes, derselbe kam zum Zeugnisse, daß er Zeugniß geben sollte vom Lichte, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern, daß er von dem Lichte Zeugniß geben sollte: Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeden Menschen, der in diese Welt kömmt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch denselben gemacht worden, und sie hat ihn nicht erkannt; er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf; wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt, Gotteskinder zu werden, denen nämlich, die an seinen Namen glauben, welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott gebohren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet. Und wir haben

ben gesehen seine Herrlichkeit; eine Herrlichkeit, als des Eingebohrnen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Wenn nach der Messe der sakramentalische Segen gegeben wird, so sprich:

Segne mich, o Jesu! sammt dem Vater und heiligen Geiste mit dem ewigen Segen: führe und leite mich Irrenden, erleuchte mich Blinden, mache lebendig mich Todten, der du bist das Licht, der Weg und die Wahrheit; und mache mich theilhaftig der Verdienste deines Lebens, Leidens und Sterbens, wie auch alle Lebendige und Abgestorbene.

Gebeth nach der Messe.

Nimm auf o himmlischer Vater! dieses heiligste Meßopfer in Vereinigung desjenigen, welches dein geliebter Sohn Jesus Christus auf dem Altare des heiligen Kreuzes für das Heil der ganzen Welt verrichtet hat. Ich danke dir für die Gnade, daß ich bin gewürdiget worden, diesem heiligsten Opfer beyzuwohnen. Verzeih mir alle Fehler, die ich heut und jemal in Anhörung der heiligen Messe begangen habe, und laß mir zu Theile werden jene Gnaden, die du reichlich denen mittheilest, welche deinem heiligsten Opfer andächtig beywohnen.

Christe Jesu! durch die unbegreifliche Liebe, womit du dieses heiligste Opfer am letzten Abendmahle eingesetzet hast, und durch die unendlichen Verdienste deines heiligen Kreuzopfers bitte ich dich demüthig um kräftige Gnade im Leben und Sterben. Alles, was ich heute denken, reden, thun, und leiden werde, soll gereichen zu deiner größern Ehre.

Durch deine Hände, o seligste Jungfrau Maria! opfere ich der heiligsten Dreyfaltigkeit dieses heilige Meßopfer auf, mit allen denjenigen, welche in der ganzen Christenheit verrichtet worden, und noch verrichtet werden. In Ansehung derselben erwirb mir von Gott die Gnade, alle noch übrige Augenblicke meines Lebens allein zur Ehre Gottes, und zum Heile meiner Seele anzuwenden.

Alle Heilige Gottes bittet für mich, und für uns alle, damit wir uns vor aller Sünde sorgfältig hüten; aus Liebe Gottes arbeiten; aus Liebe Gottes leiden; in der Gnade und Liebe Gottes leben und sterben. Amen.